

Landesprüfungsamt für Akademische Heilberufe und Gesundheitsfachberufe

Übersetzungen

Hinweise zu Übersetzungen

Alle **fremdsprachigen Dokumente** sind zusammen mit einer **Übersetzung in die deutsche Sprache** vorzulegen.

Übersetzungen in die deutsche Sprache sind

- vom **Originaldokument**
- oder
- vom **amtlich beglaubigten Dokument einschließlich des Beglaubigungsvermerkes** der Behörde vornehmen zu lassen.

Übersetzungen sind möglich:

- in der Bundesrepublik Deutschland bei öffentlich bestellten und gerichtlich vereidigten Dolmetscher/innen bzw. Übersetzer/innen
- in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union bei öffentlich bestellten und allgemein beeidigten Dolmetscher/innen bzw. Übersetzer/innen (gerichtlich ermächtigten Personen)
- in einem Drittland bei von der dortigen Deutschen Botschaft anerkannten Übersetzer/innen

Die Übersetzerin / Der Übersetzer muss auf seiner Übersetzung bestätigen, dass

- das **Originaldokument bzw. eine davon gefertigte amtlich beglaubigte Kopie** vorgelegen haben

und

- die **Übersetzung richtig und vollständig** ist.

Das **zugrundeliegende fremdsprachige Dokument** (Original oder amtlich beglaubigte Kopie) ist der **Übersetzung anzuheften**. Beides ist gemeinsam, **fest verbunden** und **an der Falz gesiegelt** in dieser Form einzureichen. Es sind **keine weiteren Kopien** davon zu fertigen.

Unterlagen in englischer Sprache bedürfen keiner Übersetzung.